

Bürgerinitiative „Lebenswertes Mattersburg“

PRESSEMITTEILUNG

Am 4. Oktober endet Geheimniskrämerei um Ergebnis des Expertenworkshops zum „Pucher Areal“

Bürgerinitiative für Gestaltungsbeirat, Architektenwettbewerb zum Rathaus und Einbindung in das neue Verkehrskonzept

Am 4. Oktober endet mit der Bürgerinfo der Stadt endlich die Geheimniskrämerei um den Expertenworkshop zum Teilbebauungsplan für das sogenannte „Pucher Areal“ in Mattersburg. „Wie alle in Mattersburg sind wir gespannt auf das Ergebnis: wenn die genannten ExpertInnen halten, was sie versprechen, gehen wir von einer wesentlichen Verbesserung aus“, sagt Alexander Dworschak für die Bürgerinitiative. Zur Qualitätssicherung schlägt die Bürgerinitiative einen **Gestaltungsbeirat**, einen **Architektenwettbewerb** für das neue Rathaus und die **Einbindung in das neue Verkehrskonzept** für die Innenstadt vor.

„Ein Gestaltungsbeirat nimmt die Last von den Schultern der Stadtregierung und kann gewährleisten, dass Bausünden, wie sie zuletzt in Mattersburg begangen wurden, verhindert werden“, meint Dworschak mit Hinweis etwa auf den Zubau zum Florianihof (s. *Foto im Anhang*). Dieser Bau habe viele in Mattersburg zu Recht empört. Viele Gemeinden in Österreich hätten mit Gestaltungsbeiräten – besetzt mit Architekten, Landschaftsplanern, etc. – sehr gute Erfahrungen gemacht.

Ein Architektenwettbewerb für das geplante neue Rathaus sei aus zwei Gründen geboten, so Dworschak: „Erstens, weil das Bundesvergaberecht eine Ausschreibung zwingend vorsieht, immerhin geht es um viel Steuergeld. Zweitens, um sicherzustellen, dass Mattersburg ein Rathaus bekommt, auf das Mattersburg auch noch in vielen Jahren stolz sein kann.“

Von der Stadt bislang verdrängt werde die Auswirkung des neuen Stadtquartiers auf den innerstädtischen Verkehr. Dworschak: „Autoverkehr haben wir in der Innenstadt jetzt schon zu viel. Das ‚Pucher Areal‘ nicht ins neue Verkehrskonzept für die Innenstadt einzuplanen, wäre daher der sprichwörtliche Schuss ins Knie.“

Wie alle in Mattersburg hoffe die Bürgerinitiative auf einen baldigen Baubeginn am „Pucher Areal“. Aber, so Dworschak: „Qualität geht vor Geschwindigkeit. Denn es ist ein Projekt, das Mattersburg auf Jahrzehnte hin prägen wird.“

Kontakt: Alexander Dworschak, 0680-2186869

Mattersburg, 27. September 2023